

Archiv*telegramm*

für hessische Archive

Ausgabe 03/2025

Grußwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute erreicht Sie die frühe Herbstausgabe des „Archivtelegramms“ mit dem Schwerpunkt der archivischen Bestandserhaltung.

Wir werfen einen Blick zurück auf die Sommerveranstaltungen der Archivberatung zur Notfallprävention mit einem Gastbeitrag aus dem Stadtarchiv Bensheim zum dortigen Notfallworkshop.

Daneben stellen wir Ihnen unser reichhaltiges Fortbildungsangebot für die zweite Jahreshälfte vor. Neben den bewährten Arcinsys-Schulungen für Einsteiger und Fortgeschrittene erwarten Sie Veranstaltungen zu Bewertung und Bestandserhaltung.

Außerdem finden Sie, wie gewohnt, Literaturtipps und Hinweise zu den nächsten Vernetzungstreffen sowie weitere Angebote aus der Archivwelt, die sich unter anderem dem Thema Bestandserhaltung widmen.

Seit Juni wird unser Team übrigens verstärkt von unserem neuen Hybrid-Dienstwagen, mit dem wir in ganz Hessen für Sie unterwegs sind.

Die Archivberatung Hessen wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen des neuen „Archivtelegramms“.


Julia Schneider


Marie-Luise Donath

Archivberatung unterwegs

Hybrid-Fahrzeug – gut fürs Klima

Im Rahmen der CO2-neutralen Landesverwaltung unterstützt die Landesregierung den Ausbau der Elektromobilität in ihren Dienststellen und die schrittweise Umstellung des Fuhrparks im Land.

Die Archivberatung Hessen hat sich daher zum Leasingende des alten Dienstwagens aus guten Gründen für ein Hybrid-Auto als Dienstfahrzeug entschieden, um den Umweltschutz und eine unabhängige Erreichbarkeit aller hessischen Kommunen zu vereinen. Ein reines Elektrofahrzeug anzuschaffen war am Standort Darmstadt leider nicht möglich und so wurde es ein Hybrid-Fahrzeug in der praktischen Kombi-Größe.

Unsere erste Dienstfahrt mit dem neuen Wagen ging gleich in eine Nachbargemeinde von Darmstadt, nach Erzhausen.

Und auch bei weiteren Ortsterminen konnte unser neues grünes Raumwunder zeigen, was in ihm steckt. Alle Materialien für den Notfallworkshop in Bensheim hatten problemlos Platz.



Der Sommer im Zeichen der Notfallprävention

Im Sommer hat die Archivberatung Hessen zwei erfolgreiche Notfallworkshops in Kassel (in Kooperation mit dem Notfallverbund Kassel und Nordhessen) und Bensheim (in Kooperation mit dem Stadtarchiv Bensheim) durchgeführt, um Archivmitarbeitende auf den Ernstfall vorzubereiten. Ziel war es, Strategien zur Schadensbegrenzung bei Katastrophen wie Wasserrohrbrüchen, Bränden mit Löschwassereinsatz oder Extremwetterereignissen zu vermitteln.

Neben einer theoretischen Einführung erhielten die Teilnehmenden unter der fachkundigen Anleitung der Papierrestauratorin Jana Moczarski praktische Anweisungen zum Schutz und zur Rettung von Archiv- und Bibliotheksgut. Dabei wurden Maßnahmen zur schnellen Evakuierung, Übungen zur Schadensdokumentation und -behebung sowie die Bedeutung eines gut vorbereiteten Notfallplans hervorgehoben.

Beide Veranstaltungen wurden von den Teilnehmenden als äußerst hilfreich bewertet, da sie praxisnahe Strategien vermittelten und das Bewusstsein für die Bedeutung eines professionellen Notfallmanagements im Kulturbereich stärkten. Die Workshops können dazu beitragen, Schäden durch zukünftige Katastrophen zu minimieren und die Resilienz der Archive in Hessen nachhaltig zu erhöhen.



Gastbeitrag

Mit einer Notfallbox fing alles an ... Notfallworkshop im Stadtarchiv Bensheim

Manchmal beginnt alles mit einer simplen Frage. Im Fall des Stadtarchivs Bensheim lautete sie: „*Wisst ihr eigentlich, wie man mit der Notfallbox umgeht?*“

Die Notfallbox war längst angeschafft, der Standort an der Tür zum Magazin markiert, sogar die Feuerwehr war informiert. Aber die ehrliche Antwort auf die Frage lautete: nein, nicht wirklich. Wir wussten, dass uns die Box im Ernstfall helfen sollte – doch wie man mit verklebten, tiefenden Büchern oder durchnässtem Fotomaterial sachgerecht umgeht, das hatten wir bislang nicht praktisch geübt.

Von der Idee zum Workshop

Ein Glücksfall war es, dass das Team der Archivberatung Hessen zeitgleich nach einem Standort für ihren Notfallworkshop in Südhessen suchte. Mit der Unterstützung der Feuerwehr Bensheim, die sich kurzerhand bereit erklärte den Schulungsraum und die Übungshalle zur Verfügung zu stellen, war die organisatorische Basis gelegt. Und so kamen am 1. Juli 2025 nicht nur die drei Kolleginnen unseres Hauses zusammen, sondern rund 30 Personen – darunter Fachkolleginnen und -kollegen aus anderen südhessischen Archiven sowie Vertreterinnen und Vertreter der Feuerwehr Bensheim, der Kreisfeuerwehr Bergstraße und des THW. Diese Mischung erwies sich als besonders wertvoll, denn die Blaulichtorganisationen konnten ihre Einsatzerfahrung in die Diskussionen einbringen und zugleich einen Einblick in die spezifischen Anforderungen des Archivwesens gewinnen. Die theoretische Einführung übernahm die Papierrestauratorin Jana Moczarski. Für den praktischen Teil hatte die Feuerwehr Kassanda tags zuvor gewässert.

Erkenntnisse und Impulse

Die gemeinsame Übung machte deutlich, dass eine einzelne Notfallbox im Ernstfall keinesfalls ausreichen würde, um größere Mengen an Archivgut erstzuversorgen. Vielmehr braucht es abgestimmte Strukturen und das Prinzip der gegenseitigen Unterstützung – sei es durch weitere Notfallboxen oder durch regionale Notfallverbünde.

Für uns in Bensheim und unsere teilnehmenden Kolleginnen aus der Bergstraße war der Workshop mehr als eine Fortbildung: Er war Startpunkt für die Überlegung, einen Notfallverbund Bergstraße ins Leben zu rufen. Schon während der Veranstaltung wurden Ideen gesammelt, wie wir im Kreis künftig enger zusammenarbeiten könnten.

Auch in der Öffentlichkeit fand der Workshop Beachtung, nicht nur in der regionalen Presse, sondern sogar im Hessischen Rundfunk. Diese Resonanz unterstreicht, dass Notfallvorsorge im Archiv nicht nur ein Fachthema ist, sondern ein gesamtgesellschaftliches Anliegen.



Schulungen und Fortbildungen

Arcinsys-Einsteigerschulung

Auch im Herbst bietet die Archivberatung Hessen in Kooperation mit dem Hessischen Staatsarchiv Darmstadt eine Arcinsys-Schulung für Einsteigerinnen und Einsteiger (und alle, die es werden wollen)* an:

Inhalte: Erste Schritte beim Erschließen mit Arcinsys, insbesondere das Anlegen einer Tektonik und Klassifikation sowie von Beständen und Verzeichnungseinheiten, nach einer kurzen allgemeinen Einführung in die archivische Erschließung.

Wer? Archivberatung Hessen

Wann? 21. Oktober 2025, 10:00 bis 16:00 Uhr

Wo? Staatsarchiv Darmstadt, Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt

Bitte melden Sie sich **bis zum 1. Oktober 2025** ausschließlich über das Online-Anmeldeformular an unter <https://archivberatung.hessen.de/veranstaltungen-schulungen/arcinsys-einsteigerschulung-2>. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird eine Warteliste geführt. Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.

* Das Angebot richtet sich an Archive, die Arcinsys bereits nutzen, es derzeit einführen oder planen, dieses Programm anzuschaffen. Sie suchen allgemeine Informationen zum Produkt Arcinsys, zu den Kooperationsbedingungen und den zuständigen Ansprechpersonen beim Hessischen Landesarchiv? Kommen Sie gerne auf uns zu!



Arcinsys-Fortgeschrittenenschulung

Auch im Herbst bietet das Team Arcinsys eine Fortgeschrittenenschulung für Arcinsys an. Das Angebot richtet sich an Archive, die bereits längere Zeit mit Arcinsys arbeiten und mit der Arcinsysstruktur sowie der Erschließung vertraut sind.

Inhalte: Arcinsys-Module übernehmen, Managen, Aufbewahren, Nutzerverwaltung (optional) sowie Funktion Sammeländerungen und Importe

Wer? Team Arcinsys (Dorothee A.E. Sattler)

Wann? 6. November 2025 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Wo? Online (BigBlueButton)

Bitte melden Sie sich **bis zum 17. Oktober 2025** ausschließlich über das Online-Anmeldeformular unter <https://archivberatung.hessen.de/veranstaltungen-schulungen/arcinsys-fortgeschrittenenschulung-online-1> an. Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.

Schulungen und Fortbildungen

Grundlagenfortbildung „Bestandserhaltung“

Die Archivberatung bietet in Kooperation mit Mareike Vay, Dipl. Papierrestauratorin und Medienkonservatorin (M.A.) am Hessischen Staatsarchiv Darmstadt, eine Fortbildung zur Bestandserhaltung an. Der Kurs vermittelt einen grundlegenden Überblick und ausgewählte Aspekte werden in praktischen Übungen vertieft.

Zielgruppe: Insbesondere Neu- und Quereinsteigende im Archivwesen, aber auch alle, die ihre Grundkenntnisse auffrischen möchten.

Inhalte:

- Präventive Maßnahmen / Konservierung (Verpackung, Reinigung, Lagerung, Magazinausstattung, Massenentsäuerung)
- Schadensbilder an Archivgut (z. B. Schimmel)
- Integrated Pest Management (IPM)
- Objektschonender Umgang bei der Nutzung und Digitalisierung
- Strategien des Bestandserhaltungsmanagements

Wer? Mareike Vay, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

Wann? 24. November 2025, 10:00 bis 16:00 Uhr

Wo? Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt

Bitte melden Sie sich **bis zum 27. Oktober 2025** ausschließlich über das Online-Anmeldeformular an unter <https://archivberatung.hessen.de/veranstaltungenchulungen/grundlagenfortbildung-bestandserhaltung>. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird eine Warteliste geführt. Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.



Update der „Karte der Notfallverbünde“ der KEK

Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) hat eine aktualisierte Version der „Karte der Notfallverbünde“ veröffentlicht. Sie bietet eine übersichtliche Darstellung der bestehenden Notfallverbünde in Deutschland, die im Fall von Katastrophen oder anderen Krisensituationen den Schutz und die Rettung wertvollen schriftlichen Kulturguts sicherstellen sollen. Das Update enthält neue Verbünde, aktualisierte Kontaktinformationen sowie Hinweise auf spezielle Ressourcen und Maßnahmen zur Erhaltung des Kulturguts. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen zu stärken und im Ernstfall eine schnelle und koordinierte Reaktion zu ermöglichen. Das Update finden Sie wie gewohnt unter <https://www.kek-spk.de/notfallverbundkarte/#/>.

Schulungen und Fortbildungen

Vertiefungsfortbildung „Bewertung: arbeitsökonomische, rechtliche und berufsethische Herausforderungen“

Die Archivberatung Hessen bietet in Kooperation mit Dr. Peter Quadflieg, Leiter des Stadtarchivs Wiesbaden, eine Vertiefungsfortbildung zur archivischen Bewertung an. Die Teilnehmenden können gerne Fragen und Beispielfälle aus ihrem Archivalltag mitbringen.

Zielgruppe: Archivmitarbeitende, die ihre Kenntnisse der archivischen Bewertung vertiefen möchten. Ein vorheriger Besuch der Fortbildung „Grundlagen der Überlieferungsbildung und Bewertung“ wird empfohlen, alternativ eine bereits stärkere theoretische Auseinandersetzung mit den Themen „Bewertung“ und „Überlieferungsbildung“.



Inhalte:

- Wiederholung der Grundlagen: Bewertung als archivische Fachaufgabe
- Bewertungsmethoden bei Massenakten (mit Übung)
- Rechtliche Aspekte der Bewertung: Was darf, was muss, was darf nicht überliefert werden?
- (Berufs-)ethische Aspekte der Bewertung: Muss alles was überliefert werden kann, auch überliefert werden?

Wer? Dr. Peter Quadflieg, Stadtarchiv Wiesbaden

Wann? 4. Dezember 2025, 10:00 bis 16:15 Uhr

Wo? Stadtarchiv Wiesbaden, Im Rad 42, 65197 Wiesbaden

Bitte melden Sie sich **bis zum 6. November 2025** ausschließlich über das Online-Anmeldeformular an unter <https://archivberatung.hessen.de/veranstaltungenschulungen/fortbildung-bewertung-arbeitsoekonomische-rechtliche-und-berufsethische-herausforderungen>. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird eine Warteliste geführt. Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.

Weitere Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Licht ins Dunkle bringen – neue Strukturen schaffen in kleinen, Kulturgut bewahrenden Einrichtungen – ein kostenloses Angebot des Kompetenzzentrums Bestandserhaltung (KBE) der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

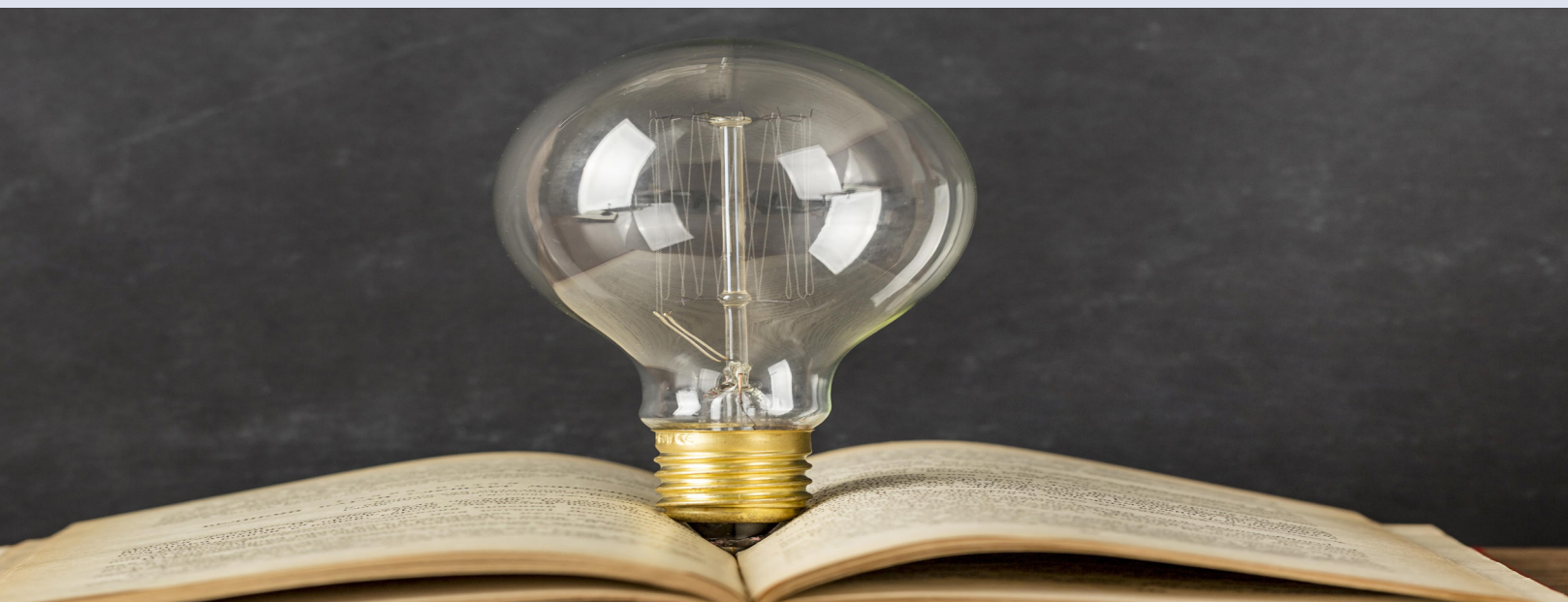
Das Austauschformat für kleinere Einrichtungen stellt Erfahrungsberichte und praktische Beispiele zu fünf Themen der Bestandserhaltung bereit. Einige dieser Aufgaben, Themen und Probleme werden anhand von Praxisbeispielen aus dem Kreisarchiv Pinneberg näher betrachtet. Es wird demonstriert, wie potenzielle Konzepte und Ideen in Kombination mit wirksamen Methoden Probleme angehen und rasche Erfolge herbeiführen können. Die Reihe beginnt am 17. September 2025. Weitere Informationen unter <https://bestandserhaltung.zlb.de/veranstaltungen/digitale-veranstaltungsreihe-licht-ins-dunkle-bringen-neue-strukturen-schaffen-in-kleinen-kulturgut-bewahrenden-einrichtungen/>.

Praktische Tipps und Tricks für die konkrete Bestandserhaltung im Arbeitsalltag – kostenloses Zoom-Meeting

Die Referentinnen Ulrike Förster, Papierrestauratorin M.A., Förster Restaurierung und Jana Moczarski, staatl. gepr. Restauratorin, Paperminz Bestandserhaltung GmbH geben innerhalb der kostenlosen Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Verband der Restauratoren (VDR) e.V. nützliche Tipps und Tricks für die Bestandserhaltung im Arbeitsalltag. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter https://paperminz.de/wbr-kurs-2025-10-16-hands-on-bestandserhaltung_foerster-moczarski/.

Neues Fortbildungsprogramm der Archivschule Marburg

Das neue Fortbildungsprogramm der Archivschule Marburg bietet auch im nächsten Jahr zahlreiche Kurse für Quer- und Seiteneinsteigende. Angeboten werden über 50 Kurse aus den Themenfeldern Übergeordnete Aufgaben, Behördenberatung und Überlieferungsbildung, Bestandserhaltung, Bereitstellung und Vermittlung sowie Bearbeitung bestimmter Archivaliengattungen. Das Programm und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.archivschule.de/fort-und-weiterbildung>. Anmeldestart ist der 1. Oktober 2025.



Vernetzung

Friendly Reminder! Deutscher Archivtag 2025

Der 92. Deutsche Archivtag findet vom 7. bis 9. Oktober in Fulda statt. Für Kurzentschlossene sind Anmeldungen für den größten nationalen Fachkongress für das Archivwesen noch bis zum 19. September 2025 (12:00 Uhr) möglich. Das diesjährige Tagungsthema ist „Digitalisate im Archiv. Positionen – Prozesse – Perspektiven“. Das Programm und alle weiteren Informationen finden Sie unter <https://www.vda.archiv.net/aktuelles.html>.

Save the Date! VhK-Herbsttagung 2025

Die Herbsttagung des Verbandes hessischer Kommunalarchivarinnen und Kommunalarchivare e. V. (VhK) findet am 5. November 2025 in Friedberg (Hessen) unter dem Thema „Vereine und Kommunalarchive“ statt. Nähere Informationen zur Tagung finden Sie zu gegebener Zeit auf der Website des VhK: <https://www.vhka.de/index.html>.

BKK-Seminar 2025

Das 33. BKK-Fortbildungsseminar zum Thema „Erschließung, Beauskunftung, Nutzung: Entwicklungspotenziale für Kommunalarchive im digitalen Wandel“ findet vom 26. bis 28. November 2025 in Mühlhausen in Thüringen statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter https://www.lwl-archivamt.de/media/filer_public/8f/a7/8fa748eb-7704-4786-9024-cde26d27224a/einladung_bkk_2025_final.pdf. Anmeldeschluss ist der 10. November 2025.

Lektüretipps

„Archivrecht – Leitfaden für Praxis und Ausbildung“

Der Leitfaden zum Archivrecht von Prof. Dr. Thomas Henne, LL.M. (Berkeley), Dozent für Archivrecht an der Archivschule Marburg – Hochschule für Archivwissenschaft bietet eine kompakte Übersicht über zentrale rechtliche Fragen im Archivwesen. Der Allgemeine Teil behandelt grundlegende Themen sowie relevante Aspekte aus Verwaltungsrecht, Datenschutz, Kulturgutschutz, Steuerrecht, Zivil- und Strafrecht. Der Besondere Teil fokussiert auf die rechtlichen Rahmenbedingungen archivischer Fachaufgaben, insbesondere im Zusammenhang mit dem Bundes- und Landesarchivgesetz, wie der Entstehung, Erschließung, Bestandserhaltung, Beseitigung und Nutzung von Archivgut. Das Werk enthält zahlreiche aktuelle Beispiele mit Bezug zu Archiven. Bestellbar unter <https://www.esv.info/978-3-503-24042-5>.



Werbung in eigener Sache

„Leitfaden für Initiativen zur Erinnerungsarbeit und Aufarbeitung von NS-Unrecht zur Ordnung, Aufbewahrung und Archivierung ihrer Sammlungsbestände“ des Hessischen Landesarchivs

Die wertvolle Überlieferung von Einzelpersonen, Initiativen und Gedenkstätten zur NS-Erinnerungsarbeit soll dauerhaft in öffentlichen Archiven gesichert und zugänglich gemacht werden. Sie dokumentiert Intentionen, Strukturen, Methoden, Ergebnisse und die Wirksamkeit unterschiedlicher Formate der Aufarbeitung. Durch die Archivierung wird dieses Engagement transparent und öffentlich nachvollziehbar, Lern- und Erinnerungsprozesse bleiben verständlich und künftige Forschung fundiert.

Der Leitfaden dient als kurzes FAQ und unterstützt Initiativen dabei:

- 1) Sammlungen sachgerecht zu behandeln, zu ordnen, zugänglich, nachvollziehbar und geschützt zu halten.
- 2) Denkanstöße und Hinweise zur Kontaktaufnahme mit öffentlichen Archiven zu geben, damit der Abgabeweg klar strukturiert ist.
- 3) Unterlagen systematisch für die Abgabe an öffentliche Archive vorzubereiten (Struktur, Beschriftung, rechtliche Sicherheit).

Warum mitmachen: erhöhte Sichtbarkeit und Haltbarkeit der Arbeit, Transparenz zu Zielen, Methoden und Ergebnissen, professionelle Archivierungs-Unterstützung.

Der Leitfaden steht unter <https://archivberatung.hessen.de/aktuelle-informationen> für Sie zum Download bereit.

Impressum

Herausgeber/
Kontakt:

**Hessisches Landesarchiv
Archivberatung Hessen**
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
Karolinenplatz 3
64289 Darmstadt

Tel.: 06151 / 7378-160
E-Mail: archivberatung@hla.hessen.de
Internet: <https://archivberatung.hessen.de>

Wenn Sie das **Archivtelegramm für hessische Archive** nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an archivberatung@hla.hessen.de.

Bildnachweis: Freepik.com, Pixabay.com, Hessisches Landesarchiv, Marie-Luise Donath, Claudia Sosniak

